

Geschäftsbericht 2014



Grant Thornton

An instinct for growth™

Grant Thornton Bankrevision AG

Im Tiergarten 7
P.O. Box 9317
CH-8036 Zürich

T +41 43 960 71 71
F +41 43 960 71 00
www.grantthornton.ch

An die
Generalversammlung der
enry Finance Holding AG
Zürich

Zürich, 16. Januar 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der enry Finance Holding AG, Zürich, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung "Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung / Geschäftsaufbau" im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam, wo dargelegt ist, dass falls die für das Wachstum der eny Finance Gruppe oder die bei einer allfälligen Kündigung des kurzfristigen Bankdarlehens notwendige Liquidität nicht beschafft werden kann - eine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Fortführung der Unternehmenstätigkeit der eny Finance Gruppe besteht. Würde die Fähigkeit der eny Finance Gruppe zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht, müsste die Konzernrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Grant Thornton Bankrevision AG

Christian Bögli
Revisionsexperte
(Leitender Prüfer)

Gerardo Moscariello
Revisionsexperte

Beilage

Konzernrechnung

KONZERNBILANZ	31.12.2014	31.12.2013
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	9'862'533.43	4'474'678.00
Forderungen gegenüber Kunden	38'720'694.36	46'313'694.00
Sonstige Forderungen	2'309.04	139'332.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	254'336.90	277'615.00
Total Umlaufvermögen	48'839'873.73	51'205'319.00
Anlagevermögen		
Sachanlagen	437'674.89	583'740.00
Immaterielle Anlagen	606'671.58	4'615'851.00
Total Anlagevermögen	1'044'346.47	5'199'591.00
TOTAL AKTIVEN	49'884'220.20	56'404'910.00
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103'841.86	82'512.00
andere kurzfristige Verbindlichkeiten	44'966.17	69'807.00
Kurzfristige Bankschulden	14'360'000.00	14'362'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	440'376.31	882'756.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	14'949'184.34	15'397'075.00
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehensverbindlichkeiten Dritte	26'093'535.48	38'339'714.00
Darlehensverbindlichkeiten Dritte (mit Rangrücktritt)	13'528'295.88	0.00
Total Langfristiges Fremdkapital	39'621'831.36	38'339'714.00
Eigenkapital		
Aktienkapital	21'000'000.00	21'000'000.00
Allgemeine Reserve aus Kapitaleinlagen	0.00	10'000'000.00
Bilanzverlust		
-Verlustvortrag	-18'331'879.04	-21'083'667.00
-Jahresverlust	-7'354'916.46	-7'248'212.00
Total Eigenkapital	-4'686'795.50	2'668'121.00
TOTAL PASSIVEN	49'884'220.20	56'404'910.00

KONZERNERFOLGSRECHNUNG	2014	2013
ERTRAG	CHF	CHF
Krediterträge	3'367'056.57	3'818'598.00
Finanzertrag	2'083.01	1'453.00
Sonstige Erträge	1'673.95	2'496.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	47'189.00
TOTAL ERTRAG	3'370'813.53	3'869'736.00
AUFWAND		
Personalaufwand	-1'763'145.55	-4'019'880.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'656'501.51	-1'545'505.00
Werbeaufwand	-75'600.00	-309'868.00
Übriger Betriebsaufwand	-341'567.48	-685'373.00
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-4'189'727.80	-1'744'444.00
Wertberichtigungen auf Forderungen ggü Kunden	-1'057'755.94	-806'213.00
Finanzaufwand	-1'568'925.06	-1'926'411.00
Steuern	-72'506.65	-80'254.00
TOTAL AUFWAND	-10'725'729.99	-11'117'948.00
Jahresverlust	-7'354'916.46	-7'248'212.00

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen

Die Konzernrechnung der eny Finance Holding AG wird nach den Grundsätzen des schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Abschlussdatum

Abschlussstichtag der eny Finance Holding AG und ihrer Tochtergesellschaft ist der 31.12.2014.

Schuldenkonsolidierung, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge werden in der Konsolidierung eliminiert. Zwischengewinne aufgrund konzerninterner Transaktionen werden - sofern wesentlich - eliminiert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht aus der Jahresrechnung der eny Finance Holding AG, Zürich sowie der Tochtergesellschaft eny Finance AG, Windisch.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Grundkapital in CHF	Kapital-anteile	Stimm-anteile	Voll-konsolidierung
eny Finance Holding AG	21'000'000	---	---	Ja
eny Finance AG	21'000'000	100%	100%	Ja

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag dieser Unternehmen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Grundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sach- bzw. immaterielle Anlagen werden indirekt, linear abgeschrieben.

Anlagekategorie	Abschreibungsdauer	
	seit GJ 2013	GJ 2012
Geschäftsausstattung	10 Jahre	10 Jahre
Mietereinbauten	10 Jahre	10 Jahre
EDV-Hardware	3 Jahre	5 Jahre
Personenwagen	5 Jahre	5 Jahre
Lizenzen	5 Jahre	5 Jahre

Forderungen gegenüber Kunden

Die Risikovorsorge der Forderungen an die Kundschaft wird nach der statischen Methode gebildet. Sie besteht aus pauschalierten Einzelwertberichtigungen sowie aus einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,00% (2012: 1.5%) auf den Weissbestand. Der Weissbestand beinhaltet alle Forderungen, die nicht mit mindestens 100 CHF in Verzug und Forderungen bei denen keine Anzeichen für einen Forderungsausfall erkennbar sind.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung wird prozentual auf den gesamten ausstehenden Saldo gebildet, wenn mindestens 95% einer Rate nicht innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist beglichen wurde oder Anzeichen für einen Forderungsausfall erkennbar sind.

Die Höhe der Risikovorsorge ist abhängig vom Alter der überfälligen Rate.

Ausstehende Forderung (Rate)	Risikovorsorge auf den offenen Saldo	
	Seit GJ 2013	GJ 2012
1 bis 30 Tage	10.0 %	10.0 %
31 bis 60 Tage	50.0 %	50.0 %
ab 61 Tage	70.0 %	100.0 %
Vertrag durch eny gekündigt	80.0 %	100.0 %
Im Betreibungsprozess	80.0 %	100.0 %
Übrige Forderungen (nicht fällig)	1.0 %	1.5 %

ANHANG	2014	2013
	CHF	CHF
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellung zugunsten Dritter	120'000.00	120'000.00
-Solidarhaftung aufgrund Gruppenbesteuerung MwSt		
-Mietbürgschaft CHF 110'000 (Vorjahr 110'000)		
-Kautio Kreditvermittlung CHF 10'000 (Vorjahr: 10'000)		
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	661'125.00	716'982.00
Mietverpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen		
Brandversicherungswerte Sachanlagen (Neuwerte)	550'000.00	550'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	4'878.60

Geschäftsaufbau /Risikobeurteilung

Die eny Finance Gruppe hat entschieden, basierend auf Studien und Business Pläne, ins Kreditgeschäft einzusteigen. Die Aufnahme des operativen Geschäftes erfolgte im April 2012.

In 2014 erzielte die Gruppe einen Verlust von MCHF 7.35. Im Berichtsjahr wurden weitere Sanierungsmassnahmen eingeleitet.

Der Aufbau der Tochtergesellschaft kann nur erfolgreich realisiert werden, wenn genügend Kapital und Liquidität zur Verfügung gestellt wird, was Aufgabe der eny Finance Holding AG ist. Die eny Finance Holding AG ist ihrerseits darauf angewiesen, dass ihr künftig die notwendige Liquidität zur Verfügung gestellt wird. Für weitere Zuflüsse besteht diesbezüglich aber weiterhin eine Unsicherheit. Der Aktionär hat die Verlustübernahme 2015 mündlich zugesichert.

Ferner hat die eny Finance Holding AG eine Bankverbindlichkeit von CHF 14.36 Mio., welche am 22. April 2015 ausläuft, welche durch Sicherheiten Dritter gesichert ist. Es gibt keine Hinweise, dass dieser feste Vorschuss nicht verlängert werden sollte oder die Sicherungsgeber die Sicherheiten nicht mehr zur Verfügung stellen sollten. Sollte dies aber wider Erwarten der Fall sein, so könnte die eny Finance Holding die Bankschulden nicht im vollen Umfang zurückzahlen, womit sie in Zahlungsschwierigkeiten käme sofern nicht andere Kapitalgeber resp. der Aktionär die entsprechenden Mittel sicherstellen könnte. Diesbezüglich besteht eine wesentliche Unsicherheit.

Die Unternehmensfortführung der eny Finance Holding AG ist abhängig davon, ob bestehende oder neue Kapitalgeber die Liquidität für das weitere Wachstum der eny Finance AG sowie die bei einer allfälligen Kündigung des kurzfristigen Bankdarlehens notwendige Liquidität aufbringen können. Nur so besteht die Möglichkeit, dass die eny Finance AG die Budgetziele bzw. die Werte gemäss Business-Plan erreichen kann.

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass bestehende oder neue Kapitalgeber diese Liquidität aufbringen können; es besteht diesbezüglich aber eine wesentliche Unsicherheit.

Sollten Zweifel an der Fortführung entstehen, wird der Verwaltungsrat die nötigen Schritte einleiten.

Es bestehen keine weiteren anmerkungspflichtigen Angaben gemäss Art. 663b OR